

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 37 (1987)
Heft: 3

Artikel: Eupithecia sinuosaria Eversmann, 1848, neu für die Schweiz (Lep., Geometridae)
Autor: Rezbanyai-Reser, L. / Whitebread, S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eupithecia sinuosaria EVERSMANN, 1848,
neu für die Schweiz
(Lep., Geometridae)

L. REZBANYAI-RESER und S. WHITEBREAD

Dr. Ladislaus Reser (Rezbanyai), Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.
Steven Whitebread, Maispracherstr. 51, CH-4312 Magden.

- 1 Expl., Ftan GR, 1320 m, 4.7.1985, leg. S. WHITEBREAD.
5 Expl., Müstair GR, Nordrand, 1300 m, 1.8.1986, leg. L. REZBANYAI-RESER.
5 Expl., Müstair GR, Südostrand, 1280 m, 3.8.1986, leg. L. REZBANYAI-RESER.

In FORSTER & WOHLFAHRT 1977 (S. 179) findet man die folgenden Angaben über die Verbreitung dieser gut erkennbaren Blütenspanner-Art: „Eine östlich verbreitete Art, die in den letzten Jahrzehnten aber immer weiter nach Westen und Süden vordringt und heute bereits im grössten Teil Mitteleuropas gefunden wird“.

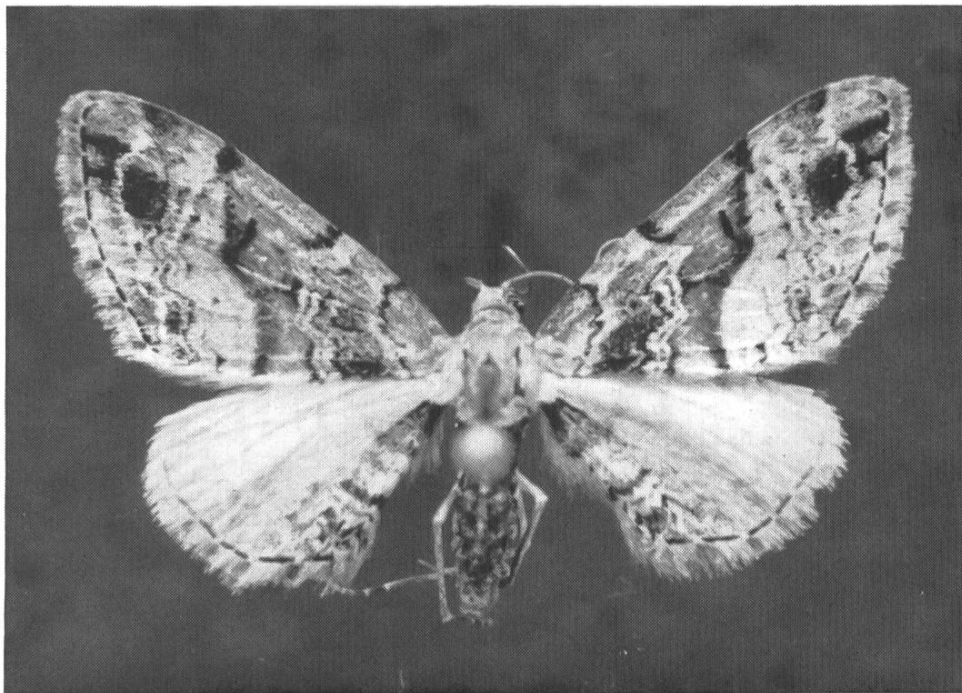


Abb. 1. *Eupithecia sinuosaria* Ev., CH Müstair GR, 3.8.1986, Lichtfang.



Abb. 2. Die ersten Fundorte von *Eupithecia sinuosaria* Ev. in der Schweiz.

Ueber die auffallende Arealerweiterung von *sinuosaria* in unserem Jahrhundert liegen unter anderem zwei umfassende Publikationen vor : WARNECKE 1919 und CLEVE 1970. Zu Anfang des Jahrhunderts drang die Art aus Russland in den Ostseeraum vor und vereinzelt auch bis Norwegen, Dänemark und Nordwestdeutschland (Dortmund). Ein weiterer Vorstoss folgte ab ca. 1940. In ein bis zwei Jahrzehnten eroberte *sinuosaria* grosse Gebiete : Ost-, Südost- und Nordwestdeutschland, Dänemark, Niederlande, Tschechoslowakei, Nordost-Ungarn und die östliche Hälfte Oesterreichs. An manchen Orten wurde die Art gelegentlich sogar recht häufig nachgewiesen.

Aus den siebziger Jahren liegen dann zahlreiche Meldungen auch aus Nordtirol vor (für die Angaben danken wir den Kollegen Karl BURMANN und Gerhard TARMANN, Innsbruck). Im Jahre 1977 wurde *sinuosaria* schon dicht an der Schweizer Grenze, im Tiroler Inntal, erbeutet (Finstermünz, 18.7.1977, leg. K. BURMANN), wo sie auch in den nachfolgenden Jahren vereinzelt immer wieder nachgewiesen wurde. Für das Schweizer Vorkommen dieses Arealerweiterers gab es bislang jedoch noch keine Belege.

Jetzt wurde *sinuosaria* nicht nur, wie zu erwarten, im Unterengadiner Inntal, sondern auch auf der Südseite der Bündner Alpen, im Val Müstair, gefunden. Damit liegen endlich auch Schweizer Nachweise für diese Art vor und

zugleich weitere Beweise, dass sie im Alpenraum offensichtlich auch heute noch auf dem Vormarsch ist. Bei Ftan und Müstair kann die Art heutzutage als heimisch betrachtet werden. Man kann gespannt sein, ob sie ihr Areal weiter ausdehnt und so auch in der Nordost- oder Südschweiz erscheint, da ihre Raupe auf weitverbreiteten Pflanzenarten (*Chenopodium*, *Atriplex*) lebt.

Literatur

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. A. (1977). – Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 5, Geometridae, 27. Lieferung (Bd. 5 gebunden : 1981). – *Franckh'sche Verl.*, Stuttgart.
- CLEVE, K. (1970). – Das Vordringen von *Eupithecia sinuosaria* EV. in Mitteleuropa. – *Mitt. Deutsch. Ent. Ges.*, **29** : 6-9.
- WARNECKE, G. (1919). – Eine Skizze zur Zoogeographie der Schmetterlinge Deutschlands. – *Dtsch. Ent. Ztschr. „Iris“*, **33** : 99-105 + 3 Karten.